

Shuswap Indianer aus Kanada zum Skiweltcup-Auftakt in Sölden

Im vergangenen Juni hat Art Manuel, Indigener der Neskonlith Band (von den Shuswap Indianern) in einer Pressekonferenz in Österreich sowie bei Treffen mit Staatssekretär Dr. Lopatka und ÖSV- Generalsekretär Dr. Leistner gebeten, dass das österreichische Skiteam nicht mehr in ihrem traditionellen Gebiet, im kanadischen Sun Peaks Skiresort, trainiert. Nun sind zum Auftakt des Skiweltcups Vertreter der Little Shuswap Band auf Einladung des ÖSV in Österreich unterwegs, um die österreichischen SkiläuferInnen herzlich willkommen zu heißen.

Seit vielen Jahrzehnten wird die Taktik „Teile und Herrsche“ von der kanadischen Regierung angewandt, um die indigenen Völker in Kanada soweit auszuschalten, bis die weißen KanadierInnen praktisch uneingeschränkt Zugriff zu den Ressourcen indigenen Landes haben. Wenn die IndianerInnen ihren gerechten Anteil vom wirtschaftlichen Erfolg auf ihrem Territorium verlangen, werden sie oft als gierig abgetan.

Traditionelle indigene Gruppen, wie sie Art Manuel vertritt, haben die Strategie der Regierung durchschaut und wollen den aufoktroierten Strukturen ihren eigenen traditionellen Strukturen entgegensetzen.

Neben den offiziellen, von den kanadischen Regierung anerkannten und manipulierten Band Councils („Stammesparlamente“) bestehen weiterhin die für die Gruppen weitaus wichtigeren traditionellen Führungspersonlichkeiten, die sich an den ursprünglichen Werten sowie politischen und sozialen Systemen der Shuswap orientieren.

Im Sun Peaks Skiresort geht es nämlich eigentlich nur nebensächlich um eine unbedeutende Skitrainingsanlage für die österreichischen SkiläuferInnen und vielmehr um die Werbung für ein groß angelegtes Immobilienprojekt. Art Manuel schreibt dazu: „Das österreichische Skiteam ist wichtig für das Image von Sun Peaks. Über dieses Image werden nämlich Apartments, Häuser, etc. um mindestens \$ 250.000 pro Wohneinheit verkauft. Das österreichische Skiteam ist ein Teil der Strategie der Immobilienfirmen, die Grundstücke für Interessenten wertvoll bzw. teuer zu machen und darum geht es in Sun Peaks tatsächlich. Es handelt sich hier um indigenes Land.“ Die Indigenen bekommen für dieses Immobilienunternehmen keinen Cent. „Großzügigerweise“ werden ihnen dafür nur subalterne Jobs im Skizirkus in Aussicht gestellt, von denen keiner weiß, ob sie jemals für die IndianerInnen bestehen werden.

Felix Arnouse, Band Chief der Little Shuswap Band, tritt nun offensichtlich als Abgesandter aller Shuswap auf. Dies ist aus dem traditionellen Verständnis der Shuswap heraus gar nicht möglich. Wenn Felix Arnouse sich für das Sun Peaks Skiresort ausspricht und das österreichische Skiteam als in Sun Peaks willkommene Gäste begrüßt, so wird der Impetus

dazu wohl weniger von den Indigenen selbst als von der kanadischen Regierung und offensichtlich vor allem vom ÖSV kommen. Eine Reise nach Österreich ist für einen Indianer nämlich schon außergewöhnlich...

Art Manuel:“ Felix Arnouse ...weiß sehr genau, dass die Indigenen einem weiteren Ausbau von Sun Peaks Widerstand leisten werden. Und er weiß auch, dass es keine zusätzlichen Abmachungen mit Sun Peaks gibt, die die dort ansässigen Shuswap über den weiteren Gebrauch ihres traditionellen Landes zufrieden stellen würden. Überdies gibt es keine Vereinbarung zwischen den Shuswap und Sun Peaks, die den Ausbau auf ihrem Land von Dritten (Touristen und Immobilienfirmen) betreffen. Sun Peaks und Felix Arnouse können keinen Vertrag vorzeigen, der diese fundamentalen Fragen regeln würde....Wenn das österreichische Skiteam sich einen anderen Platz zum Trainieren gesucht hätte, wie z.B. Big White bei Kelowna oder Silver Star bei Vernon, dann wären sie jetzt nicht mit so einem Widerstand konfrontiert.“

Der Arbeitskreis Indianer Nordamerikas appelliert an alle betroffenen Funktionäre und Politiker, die Anliegen der Indigenen respektvoll zu betrachten und sich nicht von einem mächtigen Sportverband, von einem mächtigen Unternehmen und einer ebenso mächtigen Regierung Sand in die Augen streuen zu lassen.

Kein Training des ÖSV-Teams in Sun Peaks!